



Konzert
in der Seeburg Uttwil

Arata Yumi, Violine
Yang Wu, Klavier

Sonntag, 26. April 2026 um 17 Uhr

AN- UND ABMELDUNGEN SIND UNBEDINGT ERFORDERLICH!

Es gibt ca. 50 Plätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Falls Sie sich angemeldet haben, aber dann doch nicht kommen können, teilen Sie uns dies bitte mit, damit Interessenten von der Warteliste nachrücken können.
Mindestbeitrag an das Künstlerhonorar **30,- CHF**

Fischer und Stickelberger
Seeburg, Seestr. 19, CH-8592 Uttwil
Tel. 071-460 10 23
seeburg@meisterkurse-uttwil.ch

PROGRAMM

Richard Strauss (1864-1949)

Violinsonate Es-Dur op. 18

Allegro, ma non troppo

Improvisation: Andante cantabile

Finale: Andante – Allegro

PAUSE

Robert Schumann (1810-1856)

Violinsonate Nr. 2 d-moll op. 121 “Grosse Sonate”

Ziemlich langsam – Lebhaft

Sehr lebhaft

Leise, einfach

Bewegt



Der japanische Violinist **Arata Yumi** (*1992) zählt zu den herausragenden Künstlern seiner Generation. Internationale Aufmerksamkeit erlangte er 2011 mit dem Sonderpreis für den jüngsten Finalisten beim International Henryk Wieniawski Violin Competition. 2018 wurde er beim Concours musical international Long-Thibaud-Crespin mit dem 5. Preis ausgezeichnet. Von 2020 bis 2023 war er Konzertmeister der Nordwestdeutsche Philharmonie; in der Saison 2024/25 wirkte er als Stellvertretender

Konzertmeister beim Gürzenich-Orchester Köln. Seine Ausbildung führte ihn in die Schweiz: An der Zürcher Hochschule der Künste studierte er u. a. bei Zakhar Bron und Ilya Gringolts. Weitere künstlerische Prägungen erhielt er in Brüssel an der Queen Elisabeth Music Chapel bei Augustin Dumay sowie in Leipzig an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig bei Erich Höbarth. Als Solist trat er mit Orchestern in Europa und Asien auf, darunter dem Zürcher Kammerorchester, der Argovia Philharmonic, dem Tokyo Symphony Orchestra und dem Yomiuri Nippon Symphony Orchestra. 2015 gab er sein Taiwan-Debüt mit dem Philharmonia Taiwan (Sibelius-Violinkonzert) als kurzfristiger Einspringer. In der Kammermusik arbeitete er u. a. mit Martha Argerich und Midori Gotō zusammen; Einladungen führten ihn u. a. zum Gstaad Menuhin Festival und zum Musikdorf Ernen. Er war Stipendiat der Rohm Music Foundation, der Recruit Foundation sowie des Migros-Kulturprozent. Zu seinen Auszeichnungen zählen u. a. der Kiefer Hablitzel Musikpreis, der Manfred Grommek Preis sowie der Aoyama Music Award (Newcomer Preis 2016; Barocksaal-Preis 2018).

Yang Wu wurde in China geboren und begann im Alter von vier Jahren mit dem Klavierspiel. Mit zehn Jahren zog er mit seiner Familie in die Schweiz. 2005 wurde er in die Aufbauklasse der Musikakademie der Stadt Basel aufgenommen, wo er fortan von Stéphane Reymond unterrichtet wurde. Im Sommer 2010 schloss er seine Matura am Gymnasium am Münsterplatz in Basel ab und begann anschließend sein Musikstudium in der Klasse von Prof. Adrian Oetiker an der Hochschule für Musik Basel. Sein Bachelorstudium beendete er im Sommer 2013 mit Auszeichnung. Im Oktober 2014 setzte Yang Wu sein Studium im Musterstudiengang an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Prof. Konstanze Eickhorst fort, das er ebenfalls mit Höchstnote abschloss. Ab September 2019 studierte er an der Royal Academy of Music in London bei Prof. Ian Fountain und schloss sein Professional Diploma erneut mit Auszeichnung ab. Er erhielt zudem musikalische Impulse durch Meisterkurse bei renommierten Pädagogen wie Klaus Hellwig, Lars Vogt, Christopher Elton und Elisso Virsaladze. Yang Wu tritt regelmäßig in ganz Europa auf und war unter anderem im Menuhin-Forum in Bern sowie bei Projekten im Stadtcasino Basel zu hören. Neben seinen solistischen Auftritten ist er ein gefragter Kammermusiker und Liedbegleiter. Zwischen 2015 und 2019 organisierte er die Konzertreihe „Hauskonzerte im Sommercasino“, in der er kreative Musikprogramme präsentierte, um klassische Musik einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. 2023 gründete er den Verein für Musik und Kunst Vitznau und rief als dessen Künstlerischer Leiter die erste Konzertreihe im neu gebauten Kammermusiksaal KKV ins Leben. Yang Wu nahm erfolgreich an zahlreichen Wettbewerben teil und gewann unter anderem erste Preise in den Kategorien Klavier-Duo und Freies Duo beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. 2006 wurde er für das Abschlusskonzert des Jecklin Musiktreffens im Luzerner Saal des KKL eingeladen, und 2008 gewann er den dritten Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb in Fribourg „Jeune Musique“. Seit 2014 ist er Stipendiat des Migros-Kulturprozents und wurde 2015 in dessen Konzertvermittlung aufgenommen. 2016 wurde ihm der DAAD-Preis der Musikhochschule Lübeck verliehen.

